



**TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**

301
TVE



**Frauen-
riegenreise
vom
25.08.01**

RH WEB SOLUTIONS

Web-Consulting / Web-Publishing / E-Commerce

*Und wann wagen Sie den Schritt ins Internet?
Internet-Gesamtlösungen aus einer Hand!*

Ihr Partner für:

- ▶ Web-Consulting
- ▶ Web-Publishing
- ▶ E-Commerce
- ▶ Hosting
- ▶ Datenbanken
- ▶ Intranet
- ▶ E-Business
- ▶ Back-Office



Wir beraten Sie gerne!

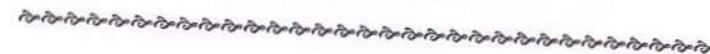
RH Web-Solutions Thomas Hutter
Dorfstrasse 28, 8356 Ettenhausen
Tel. 052 366 21 17 / Fax 052 366 21 18
thomas.hutter@web-solutions.ch



www.web-solutions.ch

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN
ETTENHAUSEN
OFFIZIELLES ORGAN DER TUNERRIEGEN

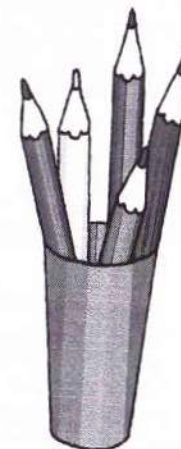
Nr. 3/Oktober 2001 28. Jahrgang
Erscheint 4 Mal jährlich



Liebe Turnerfamilie
Geschätzte Leserinnen und Leser

In den vergangenen Wochen haben uns verschiedene Ereignisse tief betroffen. Die enorme Tollkühnheit einzelner Gruppierungen und Personen haben in den USA so auch in der Schweiz eine Welle der Verzweiflung und Fassungslosigkeit ausgelöst. Ebenfalls der plötzliche Konkurs unserer Landeseigenen Airline hat uns betroffen. Unsere Verwandten, Bekannten und Freunde wurden unverhofft mit einer neuen Situation konfrontiert. Doch der Grundsatz, dass die Zeit Schmerzen heilen kann und an uns vorbeizieht ist wohl nicht weit her gegriffen. Befinden wir uns doch schon am Jahresende des 2001. Ein Jahr in dem weder der Frühling noch der Sommer ihre prägnanten Eigenschaften aufwiesen. Wurden wir doch recht schnell mit kalten Temperaturen und früher Dunkelheit überrascht. Ich hoffe dass die verbleibende Zeit in diesem Jahr von erfreulicheren Ereignissen geprägt wird und wünsche euch noch schöne, glückliche Stunden im 2001.

Christoph Kretz
Präsident TV Ettenhausen





**damen
salon
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf

Fahrschule



Peter Eicher

Laufend Verkehrskundekurse

Rietstrasse 22
8355 Aadorf
Tel. + Fax
052 365 24 87



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 366 21 66



AADO · BAHNHOFSTRASSE 18
8355 AADORF · TEL. 052 365 24 32

Öffnungszeiten

Mo – Fr. 8.30 – 12.00

13.30 – 18.30

Sa 8.30 – 16.00



FBV Ettenhausen TG

von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Das Jahr 2001 wurde von der UNO zum Jahr der Freiwilligenarbeit und Ehrenamtlichkeit deklariert. Viel gespürt davon habe ich bis anhin nicht und es wird sich vermutlich auch nichts verändern. Freiwilligenarbeit und Ehrenamtlichkeit ist ja so selbstverständlich! Vielen Vereinsmitgliedern ist es gar nicht bewusst, dass erst die Ehrenamtlichkeit das kostengünstige Sportangebot in den Vereinen möglich macht. Es wird immer schwieriger, jemanden für eine Leitungsfunktion oder Vorstandsfunktion zu motivieren und auch zu halten. Immer weniger Mitglieder finden Zeit und Lust für ein ehrenamtliches Engagement. Dabei wirkt sich die Mitarbeit in Vorständen oder die Leitungsfunktion positiv auf den ehrenamtlich Tätigen aus. Vereinsarbeit bildet weiter, nämlich in den Bereichen Führungserfahrung, Verantwortung übernehmen, Steigerung des Selbstbewusstseins usw. Dass im Verein Management pur betrieben wird, wird oft gar nicht realisiert. Wo sonst kann denn in der Praxis zum Nulltarif erlernt werden: Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Ideen und Ziele entwickeln und erreichen, Besprechungen führen, Sitzungen leiten, Konflikte lösen, Events organisieren, Menschen führen usw. Alles Eigenschaften, die von zukünftigen Kaderleuten im Berufsleben vorausgesetzt werden. Learning by doing sollte eigentlich Anreiz genug sein, sich im Verein ehrenamtlich zu betätigen. Es können nicht immer nur die Anderen sein ... denn die könnten eines Tages müde werden!

Bronzemedaille an der Schweizermeisterschaft der Weiblichen Jugend

Regen, böiger Wind und kalte Temperaturen sorgten dafür, dass in Jona vorerst keine richtige Faustballstimmung aufkommen wollte. Auch die wunderschön gelegene Sportanlage Grünfeld konnte daran nicht viel ändern. Nur gerade sechs Mannschaften beteiligten sich an der diesjährigen Meisterschaft. Mit Ausnahme von Deitingen stammten alle übrigen Teams aus der Ostschweiz. Dies bestätigt auch die starke Stellung des Frauenfaustballs in den Regionen Thurgau und Zürich. Trotz den beiden Niederlagen am Samstag in der Vorrunde gegen Wigoltingen und Wallisellen eroberten sich die Faustballerinnen des FBV Ettenhausen den tollen dritten Schlussrang. Super, herzliche Gratulation. Den Titel holte sich überlegen Wigoltingen vor Wallisellen. Für Ettenhausen spielten: Nicole Apo, Tanja Hoffer, Magdalena Klaus, Alexandra und Susanne Stahel, Andrea und Manuela Weber.

Weitere Medaillen und Ehrenplätze beim Nachwuchs

An der Nachwuchs-Ostschweizermeisterschaft wurde das Mini U10 Team für die sehr gute Leistung mit der Bronzemedaille belohnt. In Vordemwald belegten die Schülerinnen U15 den vierten Platz von sieben teilnehmenden Mannschaften.

5. Schlussrang in der 1. Liga

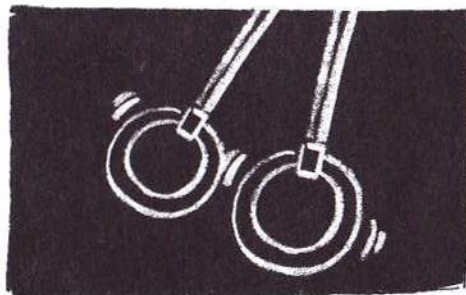
Mit zehn Punkten aus zwölf Partien stand Ettenhausen 1 vor den letzten beiden Spielrunden auf dem siebten Tabellenplatz hinter Schwellbrunn und vor Affeltrangen 2 und dem bereits feststehenden Absteiger aus Wigoltingen. So stand das Team um Peter

Machen
Sie doch
ein Büro auf...

B ü r o m ö b e l
buroSONA

Büro Sona AG, Talwiesenstrasse 1, 8404 Winterthur
Tel. 052/242 92 25 FAX 052/242 77 52
E.mail: info@buero-sona.ch
www.buero-sona.ch

Wenn Turner zum
Handstand ansetzen...



...dann ist die Raiffeisenbank nicht weit! Turner gewinnen mit Kraft, Schwung und Haltung den Kranz. Wir überzeugen durch Kompetenz und persönliche Beratung!

RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 09

Götsch ganz arg unter Druck, als es in der vorletzten Spielrunde ins Rheintal zu Heiden 2 und Diepoldsau reisen musste. Im Kampf gegen den Abstieg glückten den Ettenhausern in dieser Abendrunde zwei Voll-erfolge und damit machten sie einen vorentscheidenden Schritt Richtung Ligaerhalt. Mit zwei und vier Punkten Vorsprung auf die Verfolger Diepoldsau, Schwellbrunn und Affeltrangen 2 konnte Ettenhausen etwas beruhigter zur Schlussrunde nach Affeltrangen fahren. Ein einziger Sieg fehlte noch! Unter den hochsommerlichen Temperaturen litten an diesem Nachmittag nicht nur die Spieler, sondern auch das spielerische Niveau. Dafür war umso mehr Kampf angesagt und die Partien blieben über weite Strecken bis zum Schluss äusserst spannend. Da in den ersten Begegnungen Oberbüren über Diepoldsau siegte und Schwellbrunn den Affeltrangern das Nachsehen gab, wäre für die Ettenhauser schon jetzt ein rechnerischer Verbleib in der 1. Liga möglich gewesen. Trotzdem wollte Ettenhausen nochmals beweisen, dass sie zu mehr fähig gewesen wären. Nach Startschwierigkeiten siegten die Ettenhauser gegen Schwellbrunn mit 2:1. Mehr als eine Kehrausspiel war die Partie gegen Affeltrangen 2 nicht. Mit ihrem schlechtesten Saisonspiel und Serien von Eigenfehlern verloren sie mit 0:2. Für Ettenhausen kamen im Laufe der Saison zum Einsatz: Aubry, Bitzer, Brändle, Götsch, Huber, Kunz, Müller und Weber.

Ohne Standardschläger in der 3. Liga

Nach Beendigung der Qualifikationsrunde, d.h. nach drei Spieltagen und neun Begegnungen lag Ettenhausen 2 auf dem hervorragenden und nie erwarteten zweiten Tabellenrang und konnte sich für die Aufstiegsrunde qualifizieren. In den ersten drei Begegnungen konnten die Ettenhauser lediglich ein Spiel gewinnen und wurde deutlich unter ihren Möglichkeiten geschlagen. Da Timo Aubry in der 1. Liga eingesetzt werden musste, verlor dieser die Spielberechtigung für die 3. Liga. Somit musste Ettenhausen 2 in der zweiten und dritten Runde

ohne seinen Jugendnationalspieler auskommen und war im Angriff stark geschwächt. Schade, denn das Team hätte durchaus reelle Chancen zum Aufstieg in die 2. Liga gehabt. So musste sich Ettenhausen 2 mit sechs Punkten aus neuen Begegnungen und dem siebten Schlussrang zufrieden geben. Für Ettenhausen kamen im Laufe der Saison zum Einsatz: T. Aubry, S. Frei, E. Langenegger, T. Müller, B. Wismer, M. Wismer, E. Wägeli.

Ettenhausen 4 steigt in die 3. Liga auf

Erfreuliches gibt es vom Männerriege-Team in der 4. Liga zu berichten. In neun Meisterschaftsspielen erspielte es 14 Punkte und belegte den zweiten Platz. Damit qualifizierte sich Ettenhausen 4 für die Aufstiegs-spiele in Aadorf. Mit einer sehr guten Leistung schafften die Männerriege-ler den Aufstieg in die 3. Liga. Herzliche Gratulation an die Spieler Dölf Frei, Paul Huber, Erich Langenegger, Rolf Pfister, Marco Principato, Roger Schmid, Benno Wechner, Klaus Zehnder.

Ettenhausen 1 scheidet nach schwachem Spiel aus dem Thurgauer Cup aus

Wie schon im letzten Jahr schieden die Ettenhauser im Thurgauer Cup gegen den Drittligisten Sitterdorf aus. Nach einem hervorragenden Start baute die Mannschaft unverständlichlicherweise ab und verabschiedete sich sang- und klanglos aus dem Thurgauer Cup. Die Ettenhauser liessen sich vor allem ab dem zweiten Satz zu stark vom gegnerischen Angreifer beeinflussen, der immer wieder mit groben Unsportlichkeiten auf sich aufmerksam macht. Trotz Bonus von sechs Punkten pro Satz für den Gegner hätten die Ettenhauser die Partie gewinnen müssen. Spielerisch und taktisch lief aber bei den Ettenhausern überhaupt nichts mehr.

Timo Aubry feiert mit EM-Silber sein Debüt in der Jugend-Nationalmannschaft

An den Europameisterschaften in Wallisellen stand mit Timo Aubry ein Spieler unseres Vereins im Schweizer Nationaldress. Obwohl im Verein auf der gleichen Position

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 3172233
8404 Winterthur Tel. 052 2350606
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 6851616
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte
aller Art

Inauen Transporte 8355 Aadorf
Inhaber Robert Fässler Tel. 052 365 12 44



PNEU

BAURIEDL

Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88
Fax 052 - 368 00 80

BAGA

Schreinerei Innenausbau

Toni Baumgartner

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur
Tel. 052 222 48 49
Fax 052 222 19 80

spielend, war die Belastung für den jungen Ettenhauser, der für den Anschlag und Abschluss verantwortlich war, enorm. Die moderne Spielweise, den Brasilianern abgucken, stellt den Angriffsspieler ins Rampenlicht, denn von ihm wird erwartet, dass er mit jedem Ball möglichst einen Punkt erzielt. Die in ihn gesteckten Erwartungen erfüllte er aber vollends. Über 500 Zuschauer kamen ins Sportzentrum Wallisellen und beklatschten die Silbermedaille der Schweizer Mannschaft. Herzliche Gratulation an die Adresse von Timo Aubry.

Bettina Wismer gewinnt nach 1999 zum zweiten Mal EM-Silber

Trotz der mehr als ärgerlichen Finalniederlage gegen Deutschland darf die junge Damen-Nati mit ihrem Abschneiden an der EM in Wigoltingen zufrieden sein. Für Bettina Wismer war es die bisher schönste EM. Dies vor allem auch wegen der eindrücklichen Stimmung. Ein nie dagewesener Zuschaueraufmarsch, rund 2500 an der Zahl, sorgte für die notwendige Ambiance. Als nächstes Ziel hat sich Bettina Wismer die Teilnahme an der WM in Brasilien gesetzt. Auch Bettina Wismer gratulieren wir herzlich.

Ausblick Hallensaison 2001/2002

In der kommenden Hallensaison wird der Verein mit 5 Teams an der Thurgauer Meisterschaft teilnehmen. An den Ostschweizer

Termine

- | | | |
|---------|----------|--|
| 6./7. | Oktober | ARGE-Alp Cup |
| 19./20. | Oktober | Trainingswochenende in Steckborn |
| 27. | Oktober | TV Abendunterhaltung, Arbeitseinsätze |
| 10. | November | Papiersammlung |
| 10. | November | Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga in Weinfelden |
| 12.-16. | November | Thurgauer-Meisterschaft übrige Ligen |
| 17. | November | Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga in Kreuzlingen |
| 18. | November | Damenmeisterschaft 1. Runde |
| 19.-22. | November | Hinterthurgauer Meisterschaft |
| 24. | November | Ost-CH-Meisterschaft Jugend Vorrunde |
| 25. | November | Ost-CH-Meisterschaft Schüler und Mini Vorrunde |
| 2. | Dezember | Damenmeisterschaft 2. Runde |
| 8. | Dezember | Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga in Bottighofen |

Nachwuchsmeisterschaften stehen ebenfalls 5 Mannschaften im Einsatz. 2 Mannschaften spielen in der Damenmeisterschaft mit, und zwar in der NLA und der 1. Liga.

Personelles

Michael Weber ist wieder zurück von seinem Sprachaufenthalt in Schottland. Pascal Huber und Simon Kunz beginnen im Herbst eine Weiterbildung, die es ihnen verunmöglicht, in der Hallensaison mit dem Fanionteam zu spielen. Marco Bitzer wird in der Hallensaison ebenfalls mit Faustball aussetzen, da er vor der LAP steht. Dafür steht Reto Brändle dem Team wieder zur Verfügung. Er hat seine Weiterbildung abgeschlossen. Für die Hallensaison kehrt Elmar Bonetti zu seinem Stammverein zurück. Bei den Damen hat Janine Hutter wegen Weiterbildung ihren Rücktritt erklärt. Dominique Langenauer wird in der Hallensaison ebenfalls aussetzen, um ihre Schulterverletzung endlich ausheilen zu lassen. Dafür hat Lea Postizzi das Training bei uns wieder aufgenommen.

Dorffest 100 Jahr Bürgermusik

Die Schlussabrechnung des Dorffestes liegt vor. Faustball und Volleyball bekommen zusammen rund Fr. 1900.00 in die Kasse. Ein erfreuliches Resultat nach einem tollen Fest.

über 20 Jahre

Neu- und Umbauten

Ihr Partner für
Solaranlagen
Heizkessel-Sanierungen
Gas- und Oelkessel
Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.

Haben Sie Kalkprobleme,
dann kommen Sie zu uns,
wir lösen diese.

Sanitäre Anlagen, Heizungen



Meister + Brülisauer AG

8356 Ettenhausen
Rütschbergstr. 1
Tel. 052 365 48 49
Fax 052 365 13 34

- 10.-14. Dezember Thurgauer-Meisterschaft übrige Ligen
- 13. Dezember Thurgauer-Meisterschaft 4. Liga Heimrunde
- 15. Dezember Ost-CH-Meisterschaft Jugend Rückrunde
- 16. Dezember Ost-CH-Meisterschaft Schüler und Mini Rückrunde
- 12. Januar Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga in Altnau
- 14.-18. Januar Thurgauer-Meisterschaft übrige Ligen
- 19. Januar Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga in Kreuzlingen
- 2. Februar Thurgauer-Meisterschaft 2. Liga
- 18.-21. Februar Hinterthurgauer Meisterschaft



Volleyball
Ettenhausen

1. Kantonaler Volleyball-Spieltag vom 26.08.01

von Doris Strickler

Am Sonntag, den 26. August 2001 ging der Volleyballclub mit zwei Mannschaften, einer Damen und einer Mixed, nach Amriswil an den Spieltag. Bei extrem hohen Temperaturen spielten wir zum Teil sehr kämpferisch und hartumstritten, zum Teil aber auch wie lahme Fliegen. Dank stetiger Abkühlung mit Wasser, waren die Spiele doch noch einigermaßen erträglich. Wir, Spielerinnen der Damenmannschaft, erreichten in der Kategorie F den 4. Rang und konnten uns einmal mehr vor dem Abstieg retten. Ebenfalls den 4. Rang erreichte unsere Mixed-Mannschaft. So ging ein heisser Spieltag zu Ende.

Es spielten:

Damenmannschaft

Esther Welter
Daniela Müller
Jenny Fust
Doris Strickler
Mirjam Schwager
Stephanie Eisenring
Susanne Stahel

Mixed-Mannschaft

Andrea Weidmann
Claudia Hasler
Sereina Eisenring
Thomas Lehner
Christian Schaerer
Stephan Müller
Pascal Huber



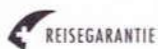
REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bnf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



SCHREINEREI **AZE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLI DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose

Glas-Gallery Gabi Doggweiler

Der Glasladen für das besondere Geschenk

Neuwiesenzentrum Winterthur

Mo-Fr 08.30-18.30
Do 18.30-21.00
Sa 08.30-16.00

Dorfstrasse 25, Ettenhausen

Mo geschlossen
Di-Fr 14.00-18.00
Sa 09.00-12.00

Horbenstrasse 1+3
8356 Ettenhausen
G: Natel 079/414 31 68
P: Tel./Fax 052/365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Bauplanung
Innenausbau
Küchenbau
Montagen



Ihre Schreinerarbeiten führe
ich gerne aus.



Männerriege
Ettenhausen

Männerriege vom 8./9. Sep. 01

von Hans Zbinden

Drei ungelöste Rätsel

Bedrohlich schnell bläst uns der Nordwestwind schwere Regenwolken entgegen. Gibt es Regen? Allmählich trafen alle wanderfreudigen der Männerriege ein. Es war ja schon $\frac{1}{4}$ vor 8 Uhr. Hast du den Schirm, die Regenjacke oder sonst was man so benötigt wenn einmal keine Engel reisen dabei?. Mit optimistischer Einstellung begann nun unsere, leider nicht allzugrosse Wandergruppe, die Reise ins hügelige Emental.

In Gedanken so kurz nach dem Abschied von zu Hause, oder vielleicht schon am Reiseziel zu sein, lässt man Winterthur hinter sich liegen, in der Hoffnung ein Kafi möge uns die Lebensgeister etwas aufrütteln. Die Fahrt ging weiter über die Limmatstadt, aber immer noch ohne Kafi, der Aarestadt Bern zu. Ganz benommen von der koffeinfreien Fahrt, wird das nun jeder auf seine Weise schnell nachholen.

Etwas nach 11 Uhr aufgeweckt dank dem langersehnten Getränk, brachte uns das „rote Bähnli“ über Worb dem heimeligen Zäziwil zu. Dieses wird uns Morgen bestimmt noch eine Knacknuss aufgeben. Mit etwas Hunger im Bauch, wurde nach einem kurzen Spaziergang, ein altes, heimeliges Hotel in Besitz genommen. Eine chüschtige Bernerrösti mit gewünschten Zutaten aus der Gegend lässt uns den Hunger vergessen. Unser Organisator der ganzen Reise „Urs“ hat in vorsorglicher Weise, es sind ja nicht alle gleich gut zu Fuss, ein Bus organisiert.

Nach einem kurzen Kafischwatz, sölli $3 \frac{1}{2}$ oder sölli $1 \frac{1}{2}$ Std. laufen, entschieden sich die „Jüngeren“, trotz schweren Regenwolken, den längeren Weg unter die noch ausgeruhten Füße zu nehmen. Tschüss und auf Wiedersehen im Chuderhüsli.

Was die $31/2$ Stunden-Wanderer auf ihrer Tour erlebt hatten, das weiss jeder selber. Wir älteren Semester, auch jüngere haben nun das Vergnügen, nach Äbersold hinauf gefahren zu werden. Ein grusig, kalter Nordwestwind piff uns um die Ohren, auf der schönen und einzigartigen Höhenwanderung. Den Blick auf die Alpen versperrten uns dicke Regenwolken. Ab und zu blies der Föhn etwas Licht in die schon mit etwas Schnee bedeckten Alpen. Mir schien, dass der alte Mönch seine alte Jungfrau mit einem Nebelschleier sich unseren Blicken entziehen wollte. Doch unsere Augen richteten sich einem ganz anderen Objekt zu. In Mülisleinen, mitten in der vom Nordwest stark geschüttelten Tannen und Buchen, befand sich eine nichterwartete Besenbeiz. Die zufällig durch eine Frauenriege von irgendwo besucht wurde. Ein Wort da, ein Witzchen dort, so löschten auch wir den Durst. Aber erste Regentropfen ermahnten uns, den noch zirka $\frac{1}{4}$ stündigen Weg zum Chuderhüsli anzugehen. Die Entscheidung, über den Schattenweg zu unserer Unterkunft zu gehen, stellte sich als Top Entscheidung heraus. Denn wir blieben alle trocken!

Urs traf zur gleichen Zeit mit seinem Bus im Chuderhüsli ein. Die weither gewanderten trafen kurze Zeit später, etwas feucht aber fröhlich, zu uns.

So waren alle wieder beisammen und konnten dem vom Wind und Regen geplagten Samstagabend, jeder auf seine weise geniessen. Urs würde uns mit dem Bus zur Gotthelfkirche fahren (ca. 5 Min.) aber etliche waren schon mit Slalom, Mix und Obenabe beschäftigt. Leider waren für diese Besichtigung nur wenige zu motivieren. Eine Hochzeitskirche von besonderem Reiz, war dieses Würzbrunnen-Kirchli. Wurde doch eben eine Hochzeit gefeiert. An noblen Carossen und wartenden Privatchauffeuren vorbei gehend, besuchten wir nun das Innere dieser Kirche. In dieser Kirche wurde damals die Hochzeit von „Ueli dem Pächter“ gedreht. Still ganz still stand ich in einer Ecke und hörte s'Meieli zum Ueli sagen: „Ueli, i ha di gärrn.“ Leider blieb einem keine Zeit zum träumen. Draussen blies der Wind und der Regen einem ins Gesicht und das feuchte Klima holt einem wieder in die Gegenwart zurück. Auch die Sonnenuhr auf der Südseite vom Kirchli konnte seine Aufgabe nicht erfüllen.

Wieder im Chuderhüsli und die Vergangenheit war vergessen. Das Nachtessen wurde um 19.00 Uhr serviert. Das Menue: Suppe – Salat, Röschi mit Geschnetzeltem und Pilzli. (Fast wie am Mittag) Dessert: Merärange. Der Dessert wurde jedoch trotz der vielen Röstli mit Genuss verschlungen. Aber bald wurden bereits Jasser gesucht. Und der Abend nahm seinen Lauf. Mit Witzen (Salon fähig oder nicht) ging der Rest des Abends zu Ende. Aber halt, es geschehen noch Rätsel in dieser Nacht vom 8 auf den 9 September 2001 im Chuderhüsli.

Das erste Rätsel:

Wie macht man aus dem alten Chuderhüsli ein Sägewerk?

Das zweite Rätsel:

Ist das Emmental ein kleines Röstital? (Der vielen Röstli wegen?)

Das dritte Rätsel:

Wie macht man aus 9 Spielkarten deren 36?

Die Überraschung

Der Wind hatte heute Nacht ganze Arbeit geleistet. Die dicken, schweren Regenwolken waren wie von Geisterhand weggeblasen und während dem Morgenessen um ca. 9 Uhr war fast das ganze Alpenpanorama zu sehen. Frisch gestärkt und voller Tatendrang „war etwa die Sonne Schuld daran?“ wurden die Rucksäcke eingeladen. Urs und zwei Beifahrer werden unser allein gelassenes Gepäck ins Tal hinter fahren.

Dem Chuderhüsli lebewohl zu sagen, fällt wegen dem sonnigen Morgen nicht allzu schwer. So marschierten wir durch den noch feuchten Wald über Stock und Stein. Pilzkunde war gefragt. Weiter gings an ausgewaschenen Gräbern, abgelegenen Höfen, mit viel Holz vor dem Haus und wütig bellenden Hunden vorbei, der kleinen Station Bohwil zu.

Urs war mit seinem Bus bereits da. Einen kurzen Moment liess er uns ausruhen bis die kurzweilige Fahrt mit dem Bus nach Mirchel fortgesetzt wurde. Aber das schmöcken bei den Hornussen wird sicher noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Beim Hornusserhaus „Reutenern“ lagen auch bereits unsere Rucksäcke, die Urs dort deponiert hatte. Nun wurde geredet, fachgesimpelt und probiert. Lachen ist gesund und stärkt das Zwerchfell! Nach dem Motto, nach jedem Schlag darf gelacht werden! Da uns auch

Tranksame angeboten wurde, verging die Zeit im Nu. Nur eine Episode möchte ich noch erwähnen. Bringt es doch ein grosser, starker Mann fertig, den Hornuss zwei mal nicht zu treffen aber dafür das Träf fünfzig Meter in die Wiese hinaus zu schmettern!!!! „E so öppis!“ Dies gab natürlich wieder zu Lachsalven Anlass. Dafür ist er beim Vorturnen der Seniorengruppe spitze. Der Schreiber kennt das Spiel und er musste jedes Mal schmunzeln, wenn beim Bock so Capriolen gemacht wurden. Ist halt nicht so einfach, wie es aussieht. So verfliegt der Hornusserlehrgang sehr schnell. Zwei Rössliwagen standen schon bereit zur Ausfahrt zu einem Bio-Bauernhof. Allen sagt man Du und Tschau. Die Rössli, es waren „Frieberger“, mussten uns (die faule Last) bis zu Oberst ins Emmental ziehen. Aber eine herrliche Rundschau bescheren uns die Anstrengungen der beiden Hafermotoren. Die Sicht reichte über fast das ganze Emmental bis hinunter nach Bern. Die Besichtigung des Bio-Hofes war sehr interessant. Aber ob immer alles biologisch abläuft? Das wissen die Götter! Nach zirka einstündiger Führung durchs Bioland gings zügig dem Mösberg zu. Da das Mittagessen wegen dem Hornussen ganz vergessen ging, war ein Zvieri auf dem Mösberg herzlich Willkommen. Mit einem Glas Bio-Wein aus Malans, schloss man die Besichtigung der Bio-Anlagen ab. Mit Mumm gings bergab. Nach ca. 20 Min erreichten wir Grosshöchstetten. Ein wenig zu früh trafen wir ein. Die Zeit vertrieben wir uns mit ein paar Sprüchen und die Heimreise

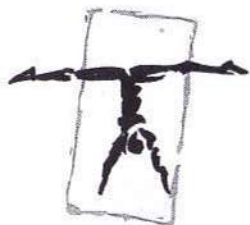
konnte pünktlich unter die Räder genommen werden. Alle Züge waren überfüllt. Im Entlastungszug war für unsere Gruppe ein Platz in der ersten Klasse



bis Zürich reserviert.

Eine schöne Turnfahrt, organisiert von Urs Gisler, ging am Sonntagabend um 8 Uhr zu Ende. Alle die dabei waren sagen nochmals: „Herzlichen Dank Urs“.

Die Überraschung vom Sonntag: Das herrliche Wetter, der Plausch beim Hornussen.



Turnfahrt nach Wien vom 30.08. bis 02.09.01

von Ignaz Zehnder

TV Ettenhausen

Ein vielversprechendes, mit bunten Farben und Bildern untermaltes Reiseprogramm machte uns schon in den Tagen vorher so richtig ‚gluschtig‘ auf Wien. Unser Auslandsreise-Spezialist Lukas Müller übernahm am Flughafen Klotten gleich auch das Einchecken für Alle – damit wohl ja keiner abspringt oder sonst wie verloren geht. Warum er noch Regenschirme verteilte, bleibt in den Sternen geschrieben. Mit Flug-Nr. SR 220 ging's am Donnerstag 30. Aug. 2001 los ins Nachbarland Österreich. War beim Abflug das Wetter noch nass und trübe, präsentierte sich Wien kurze Zeit später in strahlendem Sonnenschein.

Nach einem kurzen Abstecher ins Hotel Ibis zwecks Zimmerbezug knurrten auch gleich schon einige Bäuche. Nach längerem Fussmarsch, zuerst in die eine, dann in die andere Richtung, war eine Stätte für das Nachtessen gefunden. Zwiebelrostbraten, gebackene Champignons und dergleichen stillten den Hunger. Als Abschluss durfte ‚Kümmerlings Magenbitter‘ nicht fehlen.

Frisch gestärkt ging's dann hinein in die Wiener Nächte. Wo es die einen nicht über den Mariahilfer Gürtel – die Strasse, an der unser Hotel lag – hinaus schaffen, war anderen die angepriesene Weltstadt Wien fast zu klein. Bis hinaus in den Prater am anderen Stadtende sollen sie es geschafft haben. Entsprechend waren dann auch die Uhrzeiten bei der Rückkehr ins Hotel.

Für das folgende Morgenessen war ja

auch Zeit bis 10.00 Uhr. Für dennoch Verspätete bereitete Nöbi väterlich einige Sandwiches zu. Alsdann wurden wir durch Lukas' Götti Dini ins U-Bahn-Netz entführt mit Ziel ‚Prater‘. Dass U-Bahnfahren etwas Glückssache ist, zeigte sich schnell: Nicht alle stiegen am gleichen Ort aus. Handy sei Dank, dass man sich aber schnell wieder finden konnte. Unter dem Riesenrad natürlich – wo denn sonst. Dini erklärte uns, dass das Riesenrad früher mit doppelt so vielen Gondeln bestückt war.

Erste zaghafte Versuche auf einfachen Achterbahnen und Geisterbahnen folgten gewagtere Experimente wie z.B. der ‚Space Shot‘, einem Lift, der die Besucher mit gewaltiger Kraft in die Höhe fahren lässt. Das Mittagessen im Schweizerhaus löste wohl etwas die Hemmungen vor weiteren Mutproben. Lange blieb man vor einer Zweisitzer-Kugel stehen, welche zwischen zwei Türmen hängend auf die ersten ‚Flieger‘ wartete. Die mit Stahlseilen befestigte Kugel soll anscheinend über ein Federpaket gespannt und dann Richtung Himmel losgelassen werden. Obschon uns bei dieser Vorstellung der Atem stockt, wird über den Preis verhandelt – und das recht erfolgreich. Es gab kein Zurück mehr. Der raketenartige Start in den Himmel war wohl für alle, die es wagten, ein unvergesslicher Kick. Dass sich die offene Kugel am höchsten Punkt auch noch um die eigene Achse drehte, machte für uns die Wien-Betrachtung auch nicht einfacher. Wirklich einmalig, aber nur für

Furchtlose empfehlenswert! Mit der Abgabe von 50%-Gutscheinen für das Air-Diving war der nächste zu anvisierende Höhepunkt vorgegeben. Aufgrund verschiedener Gelübde an Daheimgebliebene wagten nur noch drei von uns dieses Erlebnis. Danach aber war der Hunger nach Adrenalin-Spiegel-Veränderungen gesättigt. Es ging ja auch nicht mehr schneller, höher und furchterregender.

Man freute sich nun auf den Heurigen-Besuch in Stammersdorf etwas ausserhalb Wien. Eine köstliche und günstige Verpflegung im Weingut Wienerer rundete den Erlebnis-Freitag ab.

Der Samstag stand dann fast ausschliesslich im Zeichen der Stadtbesichtigung. Gezielt führte uns Dini durch die Innenstadt, vorbei an altherwürdigen Bauten, durch Parks und andere wunderschöne Anlagen. Dini's Kommentare führten einem gedanklich in ‚alte Zeiten‘ zurück. Man muss sie einfach gesehen haben, diese prunkvollen historischen Gebäude. Ganz nach dem Motto: Wien ist hundert Reisen wert!

Dasselbe gilt aber auch für die Wienerschnitzel von Fieglmüller. Diese werden zwar auf einem Teller serviert, doch letzterer taucht erst auf, wenn schon die Hälfte des Schnitzels verspiesen ist. ‚Schön aufessen‘ ist dabei verständlicherweise nicht allen gelungen.

Der Abend stand dann für einige von uns ganz im Zeichen des ‚Grand Prix der Volksmusik‘. Völlig ungeplant zwar, aber umso bemerkenswerter. Der Zufall wollte es, dass wir Diana, eine der Schweizer Vertretungen an diesem Finale, mitsamt ihrem

Fan-Club tagsüber im Hotel kennenlernten. So waren uns auch die Billette für den Besuch in der Wiener Stadthalle sicher.

Obschon es ihr mit ihrem Lied ‚O la la‘ nicht ganz reichte für einen vorderen Rang, hat uns dieser Anlass restlos begeistert. Einmal zu sehen, wie eine Eurovisions-Sendung produziert wird und life über den Äther geht, war ein Erlebnis der besonderen Güte.

Müde von den vielen Eindrücken der Wiener-Tage war der nächtliche Ausgeh-Wille nun gebrochen und Flachliegen unumgänglich.

Die sonntägliche Heimreise bot nochmals Zeit, Gesehenes und Erlebtes verarbeiten zu können. Am Wiener Flughafen mussten einige noch Restposten an Schillingen in Souvenirs oder Geschenke umtauschen. Österreich hat ja ab nächstem Jahr auch Geld (Euro).

Herzlichen Dank an Lukas Müller und seinem Götti für die umsichtige Organisation.

Servus Wien, wir kommen wieder!





Turnerunterhaltung in Ettenhausen

Die Turnerfamilie von Ettenhausen führt am 27. Oktober 2001 einen Unterhaltungsabend unter dem Motto „Märliwält“ durch.

Alle Riegen werden beim Programm mitwirken und sie freuen sich heute schon, allen einen interessanten und abwechslungsreichen Abend bieten zu können.

Anschliessend an die Unterhaltung besteht die Möglichkeit, das Tanzbein zur Musik des beliebten „Family Tree“ zu schwingen. Man kann sich aber auch in der „Diamantä-Grottä“ oder im „Dornrösli-Schloss“ im Untergeschoss der Turnhalle bei fröhlicher Stimmung entspannen. Für reichlich Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt. Und selbstverständlich darf man auch sein Glück bei der Tombola mit den attraktiven Preisen versuchen.

Reservieren Sie sich schon heute den 27. Oktober 2001, damit alle gemeinsam diesen Abend verbringen können.

Lukas Müller
Aktuar/Presse/Medien



Männerriege
Ettenhausen

Kant. Männerspieltag 2001 in Frauenfeld

von Rolf Pfister

Am Sonntag den 19. August 2001 fand auf der Sportanlage "Kleine Allmend" in Frauenfeld der Kantonale Männerspieltag statt. An diesem Faustball- und Volleyballturnier nahmen fast 1000 Sportbegeisterte teil. Ettenhausen spielte an diesem Anlass mit 2 Mannschaften, die eine auf Platz 2 die andere auf Platz 11.

Das Fanionteam welches letztes Jahr von Platz 3 auf Platz 2 aufgestiegen war, nahm sich als Ziel vor, den Platz zu halten. Dies gelang mit einer soliden und kämpferischen Leistung und am Schluss schaute der 5. Platz von 8 Mannschaften heraus. Für Ettenhausen 1 spielten Horst, Roger, Bettina, Ernst und Paul.

Wir von der 2. Mannschaft besammelten uns um 7.30 Uhr bei der Epa in Ettenhausen. Die Wetterprognose für den Nachmittag sah schlechtes Wetter voraus. Nach kurzer Beredung tauschten wir die Velos durch ein Auto und

fuhren nach Frauenfeld. Um 8.40 Uhr ging für uns das Turnier los. Unser erster Gegner war Roggwil 2. Auf sehr nassem Rasen kamen uns die hervorragend angeschlagenen Bälle von Kläus entgegen. Roggwil 2 wurde mit 7 Bällen Unterschied geschlagen. Die ersten 2 Punkte waren im trockenen. Wie das Wetter (es wurde stündlich besser) steigerten wir uns ebenfalls und die nachfolgenden 5 Spiele wurden alle auch gewonnen. Der Aufstieg war Perfekt. Nach gemütlichem zusammensitzen (das auch dazugehört) nahmen wir bei der Rangverkündigung den Preis, ein Stück Thurgauer Rahmkäse, für den 1. Platz auf Platz 11 entgegen. Mit etwas müden Beinen machten wir uns auf den Heimweg nach Ettenhausen, auch etwas froh darüber, dass wir trotz schönem Wetter das Auto dabei hatten. Für Ettenhausen 2 spielten Kläus, Urs, Dölf, Benno, Erwin, Bruno und Rolf

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 49 46
E-Mail: barbara.brunner@mydiar.ch
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a
8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00



Frauenriege
Ettenhausen

Frauenriege-reise vom Samstag, 25.08.01

von Barbara Brunner

Seit einiger Zeit ist es bei der Frauenriege Tradition, am zweit letzten Wochenende im August den Haushalt, die Kinder wie auch den Ehemann, einzutauschen gegen den Rucksack und die Wanderschuhe.

Dieses Jahr stand wieder eine eintägige Reise auf dem Jahresprogramm. Am Samstagmorgen trafen wir uns am Bahnhof in Aadorf. Dort bekam jeder sein massgeschneidertes Billett. Wie entlaufene Hühner wurde der Zug in verschiedenen Abteilen bestiegen. In Wil mussten wir umsteigen in den Regionalzug nach Gossau. Dort angekommen durften wir in den Appenzelerexpress umsteigen. Hier war für unsere Reisegruppe ein Wagenabteil reserviert. Dieser kam aber wohl direkt aus dem Kühlschrank. Der Schaffner meinte nur: „Wir seien heute sicher nochmals froh, ein so kühler Wagen zu haben.“ Wie er doch recht hatte! Im Jakobsbad war Endstation. Mit der Luftseilbahn durften wir auf den Kronberg

schweben. Auf dem Gipfel angekommen, reichte die Zeit für einen Tenuewechsel, eine Trinkpause und für ein Gruppenfoto. Dann verabschiedeten sich die Wanderlustigen von der restlichen Gruppe



die noch eine Weile auf dem Kronberg verweilte.

Die Wanderung führte uns bergwärts Richtung der Alp Scheidegg. Nach ca. 30 Min. erreichten wir diese. Bereits ziemlich verschwitzt! Dort machten wir eine kleine Pause und konnten uns stärken. Die einen brauchten bereits ein kühles Gläschen Wein. Anschliessend führte uns der weitere Weg über Alpenwiesen, kleine Bäche, kühle Wälder, Kuhweiden und **steile** Böschungen. Nach 2 Std. erreichten wir die Zwischenstation Ahorn. In einem gemütlichen Beizli assen einige zu Mittag, andere ruhten sich vom steilen Abstieg her aus. Die Bergkulisse um uns herum war fantastisch. Auch der weitere Weg führte uns an herrlicher Aussicht entlang, sofern man überhaupt diese wahrnehmen konnte. Eindrücklich war es, als wir fast auf der gleichen Höhe wie die Ebenalp vorbeikamen. Ein Rudel Gleitschirmspringer schwebte in der Luft und erfüllte den strahlend blauen Himmel in verschiedenen Farbtönen.

Nach ca. insgesamt 4 Std. Wanderung erreichten wir endlich das Städtchen Appenzell. Im familieneigenen "Gmünder-Kaffee" trafen sich alle wieder. Nach Erzählungen der zweiten Gruppe, hatten auch sie einen wunderschönen Tag erlebt. So weit ich das mitbekommen habe, legten sie den sogenannten Barfussweg zurück. Bei einem feinen Glace wurde über unsere Erlebnisse diskutiert. Ich persönlich war nur noch mit dem Kühlen meiner Knie beschäftigt. Bis 17.00 Uhr

hatten wir nun noch Zeit. Die einen schlenderten durch das schöne Städtchen Appenzell, die anderen begaben sich direkt zum Bahnhof. Der Heimweg führte uns wieder mit dem Appenzelerexpress, (diesmal kam der Wagen jedoch direkt aus der Sauna) nach St. Gallen. Dort mussten wir umsteigen wie auch in Wil. Dieser Zug brachte uns nach Aadorf zurück. Am heimischen Bahnhof angelangt, löste sich

die Gruppe nach einer kurzen Verabschiedung auf. Diejenigen die noch kein Heimweh verspürten, liessen den Abend bei einem gemütlichen „Znachtessen“ friedlich ausklingen.

Der Organisatorin Eva Gmünder möchte ich im Namen aller Beteiligten für den eindrücklichen und erlebnisreichen Tag danken.



Herzlichen Glückwunsch

dem Ehrenmitglied
des Turnvereins und Aktivmitglied
der Männerriege

Moritz Sprenger (12.12.)
zum 70. Geburtstag

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles
Gute.



Jugi Ettenhausen

Aktuelles aus der Jugi

von Esther Brütsch, Jugiverantwortliche

Ein kleiner Vorgeschmack auf die Turnerunterhaltung
vom 27. Oktober 2001

Die Jugi ist fleissig am Üben.
Freuen wir uns auf die Unterhaltung
und auf imposante Darbietungen!



Vorschau auf's Jahr 2002:

Im April findet „de schnällscht Ettehuser“ statt.



Redaktionsschluss Ausgabe 4/2001: 1. Dezember 2001

5. TURNER- UNTERHALTUNG



SAMSTAG, 27. OKTOBER 2001
TURNHALLE ETTENHAUSEN
SAALOEFFNUNG 19.00 UHR

BAARBETRIEB / KAFFEESTUBE

Große TOMBOLA

TURNERISCHE DARBIETUNGEN

TANZ MIT DEN BEKANNTEN
FAMILY TREE



Märliwält

TURNENDE VEREINE ETTENHAUSEN



Männerriege Ettenhausen

Durchschnittsalter der Männerriege Ettenhausen

von Dölf Frei

Während dem Jubiläumsfest der Bürgermusik Ettenhausen konnte im Festbeizli der Männerriege ein Wettbewerb ausgefüllt werden. Es galt das Durchschnittsalter der 48 Männerriegler zu bestimmen. 295 Wettbewerbston wurden ausgefüllt. Dem genau errechneten Alter von 55,213 Jahren am nächsten kam Simone Meier mit 55,3 gefolgt von Carlo Schwendimann mit 55,1. Der dritte Rang musste aus 17 Teilnehmer, welche alle 55 Jahre geschätzt hatten, gezogen werden. Die glückliche Gewinnerin war Romina Scramonzin. Die drei Gewinner aus Ettenhausen durften je einen Blumengutschein entgegen nehmen.

Wie auf dem Siegerfoto unschwer zu erkennen ist, konnte uns die Jugend ganz einfach besser einschätzen.



Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 911 48 30
und Filiale Amriswil



**Fachleute
garantieren
Sicherheit**

Installationen und Werke 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax 052 365 21 71

- Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroinstallationen
- EDV - Verkabelungen
- Telefoninstallationen
- Unterhalt und Reparaturservice
- 24 Stunden Pikettdienst

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf
Cornel Büsser
Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf
Telefon 052 365 13 14
Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.



Michelackerstrasse 8
8356 Ettenhausen
Tel. 052/ 365 18 19
Notel 079/ 634 69 38
Fax 052/ 365 18 66
e-mail arnold@clinch.ch

**Ihr Fachmann für
Planungen, Installationen,
Sanierungen und Reparaturen von
Öl-, Gas- und Holzheizungen,
Wärmepumpen, Solaranlagen und
Warmwasseraufbereitungen.**

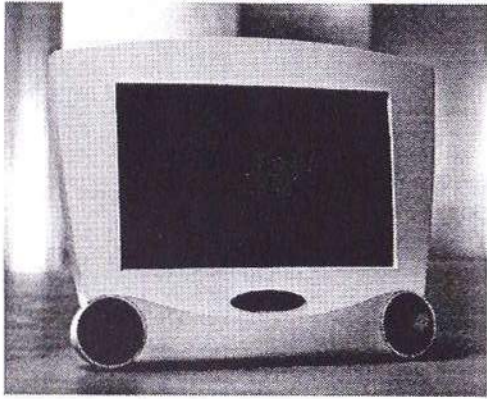
bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

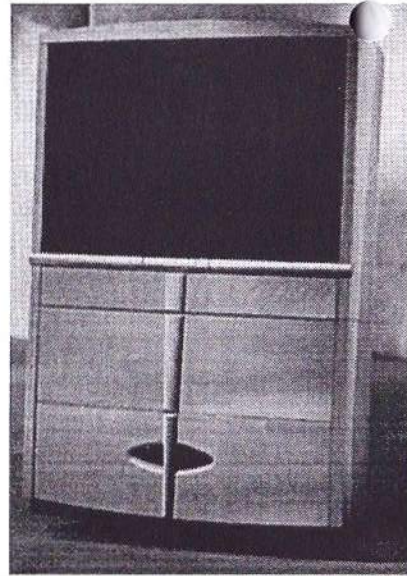
Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen und Putz-Arbeiten

TVisionen

in edlen
Hölzern



Hochmoderne
TV-Technik (LOEWE)
umhüllt von
noblem Design.



Multimedia Shop

AFRA
electronic

Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel./Fax: 052 368 05 55/51
eMail: info@afra.ch

• Multimedia • TV • HiFi • Video • DVD • Sat-Technik • EDV-Lösungen • Hard- und Software
• Netzwerke • PC-Reparaturen • Internet-Services • Telekommunikation • Mobiltelefonie • Videospiele

www.afra.ch

«**Versuchen Sie
statt der Schere
am Pauschenpferd
mal die Schere
in unserem Salon!**»



Herrensalon

FRIEDAUER

Aadorf Winterthur
052 365 26 85 052 213 60 57

Aufgeschnappt...

Zum Thema „Verein“



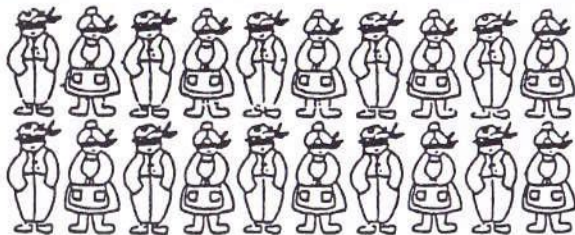
Wenige Mitglieder sorgen dafür, dass etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen,



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun,



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird!

Hoffentlich wird sich der eine oder andere Gedanken darüber machen und aus der untersten in die obere Gruppe aufsteigen.

BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

ELEKTRO 
ANLAGEN 
R. SCHWENDIMANN **Licht - Kraft - Telefon**
8353 Elgg 8356 Ettenhausen **Für prompte und**
preisgünstige Elektro-
Installationen

Tel. 052 366 11 00 079 213 19 35 Fax 052 366 11 01



Restaurant Schmiede

Treff für Jung und Alt
Mittwoch ganzer Tag
Donnerstag bis 14.00 Uhr
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 26 20

Emmy + Miggu

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8623 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier- 
Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00



**Männerriege
Ettenhausen**

Schauenberg-Stafette vom 15.09.01

von Dölf Frei

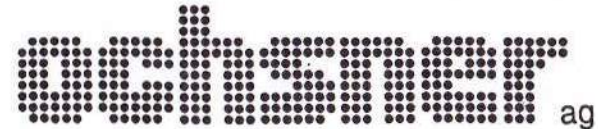
Am 15. September beteiligte sich eine Mannschaft der Männerriege Ettenhausen an der beliebten Schauenberg-Stafette mit Start in Turbenthal. Organisiert wurde der Wettkampf durch den Ski- und Sportclub Turbenthal.

70 Metern Sackhüpfen und dann 500 Metern Laufen, Bergläufer 1 bis Schnurrberg, Bergläufer 2 zum höchsten Punkt, dem Schauenberg, Talläufer bis zum Bichelsee, Schwimmer im Bichelsee und Radfahrer zurück nach Turbenthal waren die geforderten Aufgaben für die Teilnehmer.

Das Männerriegenteam mit Urs Gisler, Rolf Pfister, Peter Häderli, Hanspeter Kapp, Peter Eitzinger und Dölf Frei startete in der Abteilung Gaudi in dieser Reihenfolge. Von Gaudi war aller-

dings nicht viel zu spüren, denn mit dem Anpfiff hüpfen die 43 Sackgumper wie von Wespen gestochen über das abgesteckte Startfeld und ein unerbittliches Ausscheidungsrennen nahm seinen Fortgang. Jeder kämpfte bis zum Umfallen und gab sein Bestes. Erfreulicherweise konnte sich das Männerriegenteam stets im vorderen Feld behaupten.

Mit der guten Totalzeit von 1Std, 1Min. und 56 Sek. belegte unsere Equipe letztendlich den sehr guten 2. Schlussrang in der gestarteten Kategorie. Mit dieser Schlusszeit war das Ziel für das nächste Jahr, eine Schlusszeit unter einer Stunde, natürlich auch schon gegeben.



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

GARAGE STEINMANN

8418 Schlatt

Tel./Fax 052 363 1177

Peugeot Spezialist mit persönlicher Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,
Pannendienst, Ersatzwagen.

**Heinz Eisenegger
Fest- & Partyservice
CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

Allen Leserinnen und Lesern

wünscht die Redaktion



einen sonnigen und erholsamen Herbst!



Jeans & Trends

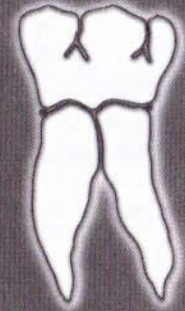


Ohne Stress einkaufen!
Ihr Gratis-Parkplatz
vor dem Geschäft!

Levi's REPLAY KINNIK Pepe Jeans Lee
SCHOTT BAD MAD

AMERICAN
DRUGSTORE
Hauptstrasse 27, Aadorf

WEISSFLOG AG
ZAHNTECHNISCHES LABOR



GÜNTER WEISSFLOG

ELGGERSTR. 28A, 8356 ETTENHAUSEN
weissflog@afra.ch
TEL. +41(0)52 365 23 39
FAX +41(0)52 365 46 10

**BAUMGARTNER 3
HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

Fuhrhalterei

Hochzeits- und
Gesellschaftsfahrten
Martin Baumgartner
Elggerstrasse 12
8356 Ettenhausen



Tel. 052 365 17 93
www.kutscher.ch

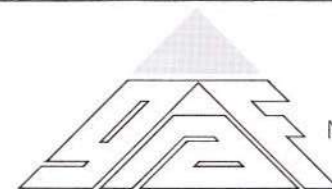
Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 21 10
Frauenriege	Präsidentin	Sonja Pfister	365 40 56
	Leiterin Turnen 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin Turnen 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männerriege	Präsident	Dölf Frei	365 24 71
	Vorturner	Ernst Wägeli Urs Gisler	365 25 72 365 39 37
Faustball	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
		Armin Waltisperg	365 35 85
	Präsident	Karl Müller-Liechti	365 24 91
Volleyball	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Dienstags-Turnen	Präsidentin	Daniela Müller	366 29 71
	Trainer	Guido Zehnder	365 22 86
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	365 38 35
Jugendriege	1./2. Klasse	Marlies Nydegger	365 29 66
	Mädchen und 3./4. Klasse	Norbert Klaus	365 41 57
	Knaben 5./6. Klasse	Daniela Müller	366 29 71
MUKI-Turnen	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Kinder-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Finanzen	Christian Brunner	365 49 46
	Redaktion und Administration	Barbara Brunner Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen barbara.brunner@mydiar.ch	365 49 46

Spenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen
Sonnenanlagen
8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

dietrich+wolf ag
druckerei
Tel. 052-243 03 00
Fax 052-243 03 55

Wir drucken und kopieren alles für Sie.

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen
zu fairen Preisen.**

Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.
8356 Ettenhausen

FORMEL TKB



MEHR SPORT!

DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS! Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!

 Thurgauer
Kantonalbank

www.tkb.ch

ad dorf apotheke drogerie

NEU: Scholl ProSport-Bandagen
für optimalen Halt und angenehmen Tragkomfort


Getränke
Baumgartner

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung